

treffliches Obst in Österreich, Steiermark, Mähren und Böhmen; Südfrüchte, namentlich Pomeranzen, Citronen, Maronen, Feigen und Oliven in Italien, Dalmazien, dem südlichen Tyrol und den warmen Gegenden von Görz und Istrien; Flachs, vornemlich in Mähren, Schlesien und Böhmen, Hanf am meisten in Galizien; endlich ungemein viel Holz in Ungarn, Siebenbürgen, Galizien, in der Bukowina, in Mähren und Böhmen.

Aus dem Thierreiche sind die wichtigsten: die Pferde in Ungarn, in der Bukowina, in Böhmen, Mähren und Galizien, das Hornvieh ist vorzüglich in den Alpenländern, hauptsächlich in Tyrol, dann sehr zahlreich in den Karpatenländern Ungarn und Galizien, doch im Ganzen für den Bedarf nicht hinreichend; das Borstenvieh ist in Ungarn, Siebenbürgen und Slawonien sehr zahlreich; Schafe mit veredelter Wolle finden sich in Böhmen und Mähren, als Schlachtvieh hauptsächlich in den Karpatengegenden Ungarns und Galiziens, die Seidenraupe in der Lombardie und Venedig, Fische in Ungarn und Böhmen, Wild in Ungarn und Böhmen, Gemse auf den Alpen, Feder-
vieh in grosser Menge, hauptsächlich in Österreich, Ungarn, Böhmen, Mähren und Steiermark; berühmt sind die steirischen Kapauner und die böhmischen Fasanen. Von Raubthieren zeigt sich der Bär in den Alpen und Karpaten, der Wolf am meisten in Ungarn, Siebenbürgen, in der Bukowina und in Galizien, Raubvögel meist auf den Alpen.